

Die Rache

Von ShinoaXd

Kapitel 1: Wo ist Nami?

Es war ein ruhiger Abend in der Neuen Welt, so etwas kam hier nur selten vor. So kam es das die Strohhutbande seid langem wieder einen entspannten Abend verbringen konnten. Sie saßen alle in der Küche und erzählten, was sie vor der Zeit bei denn Strohhüten gemacht haben.

Sie fingen bei Ruffy an er erzählte voller Freude von seiner Zeit bei Dadan. Alle hörten gespannt zu, denn kaum jemand wusste etwas über Ruffys Vergangenheit Als er dann fertig war wurden allen klar warum ihr Käptn so abendteuerlustig ist und kaum vor etwas Angst hatte. Und so ging es der reihe rum so erzählte Sanji von deiner zeit mit Jeff und dem Baratie, oder Zorro von seiner zeit, als Kopfgeldjäger. Franky musste losheulen als er von seiner geliebten Familie Franky erzählte die er so sehr vermisste. Und zu guter letzt kam Nami dran sie rührte schon seid einer gefühlten Ewigkeit in ihrer Tasse Kaffee rum. Sie schaute auf als sie plötzlich eine Hand auf ihrer Schulter spürte, sie sah in das traurige Gesicht von Ruffy.

„Hey Nami alles in Ordnung, du musst nicht darüber reden wenn du nicht willst, wir haben dafür Verständnis oder Leute?“ dabei schaute er in die runde und sah von allen ein nicken. Nami war froh so gute freunde zu haben „Ja Ruffy es ist alles in Ordnung, aber ich kein Problem darüber zu sprechen, es hilft mir das alles zu verarbeiten. Aber danke Leute für euer Verständnis“

Nami trank noch ihre Tasse Kaffee aus und legte ihren Kopf auf ihre Handflächen ab. „Also ihr wisst ja jetzt glaube alle was passiert ist oder?“ Sie blickte in die runde und sah ein nicken „Naja wie ihr ja alle wisst hatte ich ja auch keine schöne Vergangenheit. Dadurch das ich 8 lange Jahre für denn Mörder meiner Stiefmutter arbeiten durfte. Ich wurde damals dazu gezwungen für ihn Seekarten zu Zeichnen, weil er damals mit bekommen hatte wie genau ich sie Zeichnen konnte. Das Problem an der Sache war, das sie mein Dorf nicht ihn ruhe ließen und wenn sich jemand gegen sie stellen würde, würde diese Person sofort getötet. So war es auch bei mir, sobald ich mich weigerte zu Zeichnen oder für seine Verhältnisse zu langsam war. Musste ich immer mit schlägen oder auf essen und trink verbot rechnen! Und sobald ich ihn keine vernünftige Karte gezeichnet hatte musste ich damit rechnen das irgendjemand aus meinen Dorf getötet wurde da ich ihn, in seinen Augen hintergangen habe“ Nami blicke in geschockte Gesichter da sie noch nie darüber erzählt hatte.

Ruffy senkte sein kopf und verbarg mit seinen Strohhut seine Augen, und ballte seine Fäuste. Er konnte es einfach nicht glauben was Nami in so jungen Jahren schon durch machen musste und das auch noch bei dem Mörder ihrer Mutter. „Aufjeden Fall habe ich versucht mich zu wehren auf meinen Reisen sammelte ich Gifte zusammen und mischte sie immer wieder unter sein essen, aber er hat es immer mitbekommen und

wurde dafür bestraft da waren die schläge mein kleinstes Problem“. Auf einmal hörte man einen Stuhl der zurück geschoben wurde, Ruffy stand wortlos auf und ging einfach raus. Die anderen sahen ihm hinter her und konnten es ihm nicht verübeln. Nami seufzte nur und sprach weiter,, das war auch einer der Gründe warum ich erstmal gebräut habe um Okta auch zu helfen, aber ich muss zugeben mit ihm war es damals öfters lustig er hat mich als kleines Kind immer versucht aufzumuntern. Okta war wirklich mit einer der harmlosesten. Und nachdem wir mit Okta unterwegs waren fing ich an ihm wider zu vertrauen, und das nicht nur weil er sich immer entschuldigt hat. Er meinte zwar immer er kann es verstehen wenn ich ihm nicht verzeihe, aber ich bin so weit und kann ihn verzeihen was er damals getan hat. Und ich bin froh das ich damals auf Ruffy getroffen bin ohne ihn und ohne euch Zorro, Sanji und Lysop wäre ich nach der Sache wahrscheinlich gestorben“ Nami endete mit ihrer erzählung und man hörte von allen das sie erleichtert waren, sie konnten es nicht glauben was mit Nami damals passiert ist.

Franky war der erste der sich zu Wort meldete „Du sag mal, ich weiß das es jetzt unhöflich klingen mag und du musst es nicht sagen, aber wie hieß er denn?“ Nami schluckte „Also Franky der, der wegen ihm ich so viel leid erfahren habe hieß Arlong Sägehai“

„Du sag mal nami hast du keine angst das er nicht irgendwann auftauchen könnte und sich an dir rächen könnte, dafür das du ihn so hintergangen hast und ihn verlassen hast“ fragte Chopper. „Ach ich mach mir darüber keine Gedanken mehr ich hab ja euch und außerdem sitzt Arlong bei der Marine im Gefängnis er kommt da so schnell nicht mehr raus“

Währenddessen bei Ruffy

Er saß auf dem Kopf der Sunny und dachte über Nami nach, was wäre wenn er Nami nie getroffen hätte dann wäre sie wahrscheinlich gestorben oder müsste immer noch für Arlong wie eine Sklavin arbeiten und das bestimmt unter noch schlimmern Bedingungen. Nami tat ihm leid sie musste jahrelang so viele Qualen erleiden. Und trotzdem war sie zu einer starken schönen und stolzen Frau heran gewachsen. Und er schwor sich wenn er Arlong jemals wieder sehen würde dann, würde er ihn genauso leiden lassen wie er Nami al die jahre leiden hat.

So langsam wurde es immer später und die Strohhüten gingen alle langsam in ihre Betten, alle außer Nami sie hatte Nachtwache und wollte noch etwas an ihrer Karte zeichnen.

Nachdem alle im Bett waren ging Nami in ihr Zimmer um zu zeichnen. Es war schon 3 uhr Morgens als Nami mit der ersten fertig war. Sie stand auf und ging in die Küche um sich neuen Kaffee zu kochen, aber so weit kam sie nicht denn als sie die Tür zur Küche öffnen wollte wurde ich ein Tuch auf mund und Nase gedrückt, es stank nach Chloroform. Und sie merkte plötzlich einen stechenden schmerz an ihrem Oberschenkel. Sie nahm ihre Umgebung nur noch verschwommen war und bevor ihr schwarz vor Augen wurde hörte sie nur eine alt zubeaknte stimme bei der sie dachte das sie sie nie wieder hören würde,, Tja Nami, jetzt hab ich dich wieder so leicht entkommst du mir nicht!!“

Am nächsten morgen

Ruffy lag als der letzte noch in seinem Bett, als plötzlich die tür aufgerissen wurde

und ein leicht aus der Puste stehender Zorro „RUFFY BEWEG SOFORT DEIN HINTERN AUS DEM BETT, NAMI IST ENTFÜHRT WORDEN!“ Ruffy saß kerzern gerade im Bett und noch immer schlaftrunken stammelte er „was..Nami...ent..entführt...weck mich... später und lass... mich pennen“ Zorro zählte schon im Kopf bis 3, als plötzlich Ruffy aus dem Bett sprang und schrie „WAS WIE NAMI WURDE ENTFÜHRT WANN WO !!“ Zorro atmete kurz aus und meinte „NA wo wohl hier auf dem Schiff und wann wahrscheinlich heute Abend. Und jetzt komm“ und mit diesen Worten ging er dicht gefolgt von Ruffy nach draußen auf das Deck. Dort standen auch schon die anderen, als Ruffy dort ankam sah er gleich die zerbrochene Kaffe Tasse. Chopper ging auf Ruffy zu und hatte schon Tränen in den Augen „Ruffy ..schnief .. wer war das und warum...schnief ausgerechnet unsere Nami...schnief“ Ruffy hockte sich runter zu Chopper „ ich weiß es leider auch nicht, aber gewisse Übeltäter kann was erleben, einfach meine Navigatoren und meine Beste Freundin zu entführen“. Dann trat Robin nach vor und hielt ein Tuch in der Hand „ hier Käptn“ und warf es Ruffy rüber, er fing es auf und man konnte schon deutlich Chloroform riechen. „Sag Robin wo hast du das Tuch her?“ „Es lag ein paar Meter von der Tasse entfernt, also würde ich sagen man hat Nami überrascht, weil so wie wir sie kennen hätte sich nicht so leicht entführen lassen oder?“ Von Ruffy sah sie ein deutliches Nicken „Robin hat recht und wir müssen so schnell es geht Nami wieder finden koste es was es wolle“ „Aber Ruffy wer könnte es gewesen sein, vielleicht ja die Marine oder ein feindliches Piratenschiff?“ fragte nun Lysop. „das mag zwar nach der Marine oder Piraten klingen, aber warum sollten sie Nami mitnehmen und Ruffy hier lassen das ist untypisch und selbst wenn, nur um an Ruffy ran zu kommen dann hätte sie wenigstens eine Nachricht hier gelassen“. Ruffy stimmte Robin zu.

„So Leute hört mir zu, am besten steuern wir jetzt jede Insel und die wir sehen und in Nami's Aufzeichnungen stehen an und hören uns um. Und wenn möglich versucht die Zeitung zu bekommen vielleicht steht da etwas drin“ „Alles klar Käptn“ sagten alle zusammen. Die waren jetzt schon eine ganze Weile unterwegs, als plötzlich Lysop angerannt kam mit der Zeitung in der Hand „ Hey Ruffy ich hab die Zeitung von heute und ich hab schlechte Nachrichten“ Ruffy nahm sie in die Hand und seine Augen wurden beim Lesen immer größer und am Ende konnte man nur ein leicht gehauchtes Nein von ihm hören und die Zeitung viel langsam zu Boden und die anderen konnten es auch lesen und starren wie geschockt auf die Zeitung.

Auf einem Schiff erwacht gerade ein Orangehaarige und bemerkte das sie in einem Kerker saß und ihre Hände und Füße angekettet waren und sie fühlte sich wie gelähmt und konnte kaum aufrecht sitzen. Sie sah sich um und überlegte wie sie denn hier her kam.

An Deck hörte man zwei Lebewesen reden „Und was hast du jetzt mit ihr vor?“ „Ach weißt du, dass kannst du dir doch denken oder sie wir jetzt für immer für mich arbeiten. Sie wird sich zwar jetzt noch wehren, aber wir haben ja jetzt unser Mittel, irgendwann wird sie zur Besinnung kommen. Und wenn nicht hat sie Pech und verdient genau das was sie verdient“ „ Wie recht du doch hast, aber so langsam sollte doch unsere kleine „Freundin,, aufwachen oder?“. Der eine nickte nur und meinte „du hast recht, dann begrüßen wir mal unseren Gast und klären ihn mal auf“ und mit diesen Worten gingen sie unter Deck.

Nami konnte sich langsam wieder bewegen, naja wie es ihr angekettet möglich war. Als sie sich halbwegs bequem hin gesetzt hat, hörte sie plötzlich zwei Stimmen die ihr nur alt zu bekannt vorkamen. Die Tür wurde geöffnet und die zwei traten rein „Nami

wie geht's denn meiner besten Freundin so nach ihrem schönem Schläfchen?" hob langsam ihren Kopf und sah die beiden mit hasserfüllten Augen an „wie soll es mir denn deiner Meinung gehen ARLONG?"